

# Mein Jahr in Aarhus

## 1 Warum und Wohin

Hallo ich bin Nina und studiere Intelligente Systeme an der Uni Bielefeld. In den ersten zwei Semestern meines Masters habe ich an der Aarhus University in Dänemark Informatik (Computer Science) studiert.

Ich war schon in der Schulzeit für ein Jahr in den USA und mir war klar, das ich auch im Studium ins Ausland möchte. Versprochen hatte ich mir einen Einblick in ein anderes Bildungssystem, internationale Freundschaften, eine neue Kultur richtig kennen lernen und einfach mal was anderes, nach fast zwei Jahren Corona. Dafür ist das Erasmus-Programm perfekt. Infrage kamen für mich Länder, in welchen Englisch als Unterrichtssprache benutzt wird und ich wollte gerne nach Skandinavien. Nach einem Blick auf die Partneruniversitäten kamen Helsinki und Aarhus in Frage. Bei meiner Entscheidung habe ich Erfahrungsberichte gelesen, mir die Studiengänge und Modulangebote angeschaut, aber auch die Stadt an sich recherchiert. Nach kurzer Zeit habe ich dann die Zusage für Aarhus bekommen und mich auf mein dänisches Abenteuer in der City of Smiles bereit gemacht.

## 2 Organisation

Vor einem Auslandsaufenthalt gibt es natürlich viel zu organisieren, aber besonders die Checklisten des International Office in Deutschland, aber auch von der Aarhus University waren sehr hilfreich. In Aarhus bekommt jeder Austauschstudierende eine Kontaktperson im International Office zugewiesen, die bei allen Fragen und Anliegen hilft. Bei der Einschreibung konnte man sich auch sofort beim AU Housing bewerben, allerdings habe ich darüber leider keine Wohnung bzw Zimmer bekommen. Andere Option sind Student Housing Aarhus, die auch eine Housing-Garantie bieten, oder man schaut sich auf dem privaten Markt um. Letzteres habe ich gemacht und so meine WG gefunden. Wohnportale sind kostenpflichtig in Dänemark, weshalb fast alle Studierende Facebook Gruppen ([International students in Aarhus](#), [Aarhus Internationals](#), [Dänische Gruppe](#), [Weitere Dänische Gruppe](#)) benutzen, um neue Mitbewohnende zu finden. Ich habe in einer 3er WG in Brabrand (etwas außerhalb) gewohnt, mit zwei ungarischen Studierenden. Unsere Miete betrug ungefähr 3500DKK (470€) pro Person. Ich habe mich entschieden meine Wohnung in Bielefeld zu kündigen und mir nach dem Austausch eine neue Wohnung zu suchen. An der Uni Bielefeld habe ich mich für beide Semester beurlauben lassen und so die Semesterkosten gespart. Der Erasmus Grant betrug für Dänemark 450€ pro Monat in 2021/22. Ich hatte das Glück, das meine Eltern angeboten haben mich mit dem Auto nach Dänemark zu fahren, so musste ich mich nicht auf ein oder zwei Koffer beschränken.

In Dänemark muss man sich registrieren und bekommt dann eine CPR Nummer zugewiesen, eine Krankenkassenkarte und MitID, ein sicherer Login für Bank, Gesundheitswesen, Steuerseite und vieles mehr. Es gibt extra Anmelde tage für Studierende, an denen freiwillige Helfer da sind und auch der

Prozess etwas einfacher und die benötigten Dokumente weniger sind. Dazu bekommt ihr eine Email mit einem Link um euch einen Termin zu machen. Die Digitalisierung ist in Dänemark sehr viel weiter und viele bürokratische Prozesse funktionieren sehr gut, schnell und online.

Generell kann ich empfehlen der international [Instagramseite](#) der Universität Aarhus zu folgen. Jede Woche übernimmt ein Student Ambassador die Seite und gibt hilfreiche Tipps und Hinweise zum Studium in Aarhus und beantwortet Fragen. Es gibt auch [hier](#) die Möglichkeit Student Ambassadors Nachrichten zu schreiben und Fragen zu fragen.

### 3 Unialltag



Als Erasmus-Studierender ist man sehr frei in der Kurswahl, aber falls man trotzdem Hilfe bzw Beratung möchte kann ich empfehlen Gudmund Skovbjerg Frandsen ([gudmund@cs.au.dk](mailto:gudmund@cs.au.dk)) eine Email zu schreiben und sich beraten zu lassen. Ich habe Multimodal Interaction, Datavisualization, Computational Learning Theory, Augmented Reality, Designing Interactive Technologies und Datamining belegt. Die Kurse sind meist 10 ECTS wert, aber benötigen meiner Meinung nach etwas weniger Zeit als entsprechende Module in Deutschland. Generell ist die Atmosphäre zwischen Studierenden und Lehrenden sehr viel informeller und entspannter, als in Deutschland. Man spricht Lehrende mit Vornamen an und es

gibt wenig Hierarchien. Die Vorlesungen sind drei Stunden lang, was erstmal schrecklich klingt, allerdings gibt es zwei 15-minütige Pausen, sodass man doch gut zuhören kann.

Im Master gibt es eher wenig bis kaum Tutorien, aber viel Gruppen und Projektarbeit. Es gibt viele räumliche Möglichkeiten zum Lernen: Zum einen die CS-Bibliothek, Lernräume, das sogenannte Study Cafe, ein Gebäude mit vielen Whiteboards, Tischen, Monitoren, aber auch einer industriellen Küche zu der alle Studierende der Informatik Zugang haben. Besonders mochte ich auch die königliche Bibliothek, die ich jedem empfehle mal anzugucken. Neben leisen Arbeitsräumen gibt es auch viele Gruppenräume, leckeres und für Dänemark relativ günstiges Essen und einen Pausenraum mit Massagesesseln, Boxsäcken und vielem mehr.

Zusätzlich zu den Unikursen habe ich einen Dänischkurs besucht. Für alle Internationalen gibt es kostenlosen Dänischunterricht. Man muss eine Kauton in Höhe von 2000DKK zahlen, die man nach einer erfolgreich bestandenen Prüfung am Ende eines Moduls zurück bekommt. Es gibt verschiedene Sprachschulen in Aarhus, ich habe meine Kurse bei Sprogcenter Midt gemacht, die eine Kooperation mit dem Studenterhus Aarhus hatten. So waren die Kurse im Studenterhus, was nicht weit vom Computer Science Campus (Katrinebjerg) und auch dem Hauptcampus entfernt ist. Nach zwei Modulen kann ich jetzt Smalltalk halten, Fernsehserien auf Dänisch gucken und auch im Theater war ich gegen Ende meines Aufenthaltes und konnte gut folgen. Man kommt in Dänemark zwar sehr gut mit Englisch zurecht, da wirklich alle Dänen gutes Englisch sprechen, allerdings empfand ich es sehr bereichernd Dänisch zu sprechen und zu verstehen und mich dadurch auch besser integrieren zu können. Und die erste komplette Konversationen auf Dänisch, ohne auf Englisch ausweichen zu müssen ist ein unglaubliches Erfolgsgefühl. Ein letzter Vorteil eines Dänischkurses ist natürlich auch andere internationale Studierende aus anderen Fachrichtungen kennen zu lernen.

### 4 Freizeit

Besonders am Anfang des Semesters bietet das ESN (Erasmus Student Network) zusammen mit dem Studenterhus Aarhus viele Aktivitäten speziell für internationale Studierende an. Auch hier lohnt es sich die Facebook Seite und deren Events im Auge zu behalten. Sidenote: Es ist quasi unmöglich ohne Facebook Account in Dänemark Veranstaltungen mitzubekommen oder auch mit anderen Leuten in Kontakt zu treten, also empfehle ich euch einen Account zu erstellen. Zurück zum Studenterhus:



Jeden Dienstag ist International Night (Karaoke, Movie Night, Party, Salsa Dancing...) und jede zweite Woche Montag ist ein Pub Quiz auf Englisch in der Studierendenbar (Studentenbarren). Ich kann euch nur empfehlen schon etwas vor dem Beginn des Semesters da zu sein und an den vielen Aktivitäten teilzunehmen. So habe ich viele gute Freund\*innen gefunden.

Im Allgemeinen ist es sehr viel einfacher internationale Freund\*innen zu finden, da natürlich alle neue Leute brauchen und suchen. Dänen sind immer sehr freundlich und bereit auf Englisch zu reden, allerdings sind sie nicht ganz so offen tiefere Freundschaften zu schließen, auch weil sie ihren Freundeskreis oft schon haben. Das heißt aber nicht das es nicht möglich ist, z.B. eine meiner besten Freundinnen ist Dänin. Das ist besonders hilfreich um dänisch zu üben, oder Empfehlungen für gute Optiker etc. zu bekommen :D

Auch wenn es nicht direkt eine Freizeitbeschäftigung ist möchte ich noch ein paar Worte zum Gesundheitssystem verlieren. Bei der CPR Registrierung wird jedem ein Hausarzt bzw. Hausärztin zugewiesen, deren Name und Adresse auch auf der Krankenkarte stehen. Man kann online Termine machen, oder aber auch nur die Chatfunktion zu nutzen und eine Frage zu stellen. Möglich sind auch Videokonsultationen. Ich war einmal bei meiner Ärztin und habe während ich Corona hatte die Chatfunktion benutzt. Beides hat sehr gut geklappt und ich fühlte mich gut umsorgt. Ein Tipp: Sagt bei der CPR Registrierung das ihr eine Arztpraxis in der Nähe eurer Wohnung möchtet, sonst habt ihr unter Umständen lange Wege.

In Aarhus gibt es viele schöne Cafes, Bars und Restaurants, allerdings sind sie alle nicht sehr billig. Eine preiswerte und von Studierenden geschätzte Option ist Aarhus Streetfood. Gerade im Sommer kann man an den vielen Stränden in Aarhus baden, Lagerfeuer machen oder einfach nur in der Sonne liegen und den Wellen zuhören. Aber auch im Winter kann man baden, wenn man sich traut. Ich habe das Winterbaden total für mich entdeckt. Am Wochenende ist das Hafenbad (Havnebadet) mit Sauna für alle kostenlos geöffnet und es gibt nichts besseres als den Adrenalinkick in 2° kaltes Wasser zu springen und danach in der Sauna über den Hafen zu gucken. Probiert es auf jeden Fall einmal aus. Der Marselisborg Tierpark ist ein schöner Ausflug, oder auch einer der vielen Museen. Im Herbst gibt es eine Woche in der für Studierende alle Museen kostenlos sind, die lohnt es sich voll auszunutzen. Besonders gefallen hat mir die Wikinger Ausstellung im Moesgård Museum, aber auch das bekannte Kunstmuseum Aros ist einen Besuch wert. Salling Rooftop ist eine Dachterrasse auf dem Einkaufszentrum Salling mit toller Aussicht über die Stadt und oft Livemusik.

Besonders sind die sogenannten Friday-bars an der Uni. Jede Fakultät hat jeden Freitag eine Bar, die von Studierenden für Studierende organisiert wird und somit für Dänemark sehr günstige Preise hat. Jede Fridaybar ist ein bisschen anders und es eignet sich fantastisch zum Barhopping. Weitere spannende Events sind Kapsejladsen, Zimt-werfen am 25. Geburtstag oder Sankt Hans Aften (Midsommer). Aber zu viel will ich hier gar nicht vorweg nehmen, kommt einfach nach Dänemark und seht für euch selbst.

## 5 Transport und Reisen

Ich bin in Aarhus immer und überall mit dem Fahrrad hingefahren. Die Fahrradwege und -infrastruktur sind super und auch wenn Aarhus für Dänemark erstaunlich hügelig ist, kommt man am besten und schnellsten mit dem Fahrrad voran. Ein Fahrrad kann man gebraucht - ihr ahnt es - über Facebook

Marketplace oder Gruppen kaufen, oder man leiht sich ein Fahrrad von Swapfiets. Das kostet 169 DKK (22€) im Monat und wenn etwas kaputt ist wird es kostenlos repariert oder ausgetauscht. Wenn man doch mal mit dem Bus oder der Bahn fahren will oder muss kann man Tickets über die App (Midtrafik) kaufen, oder sich eine Rejekort bestellen. Diese kann man mit Geld aufladen und dann einfach an Check-in und Check-out Punkte in Bus und Bahn halten. Vorteil ist das die Preise günstiger sind und günstiger werden so mehr man bestimmte Strecken fährt.

Für kleinere Tagestrips gibt es viele schöne Städte in der Umgebung zum Beispiel Ribe - die älteste Stadt Dänemarks, Skagen - der nördlichste Punkt Jyllands, die Westküste ist sehr schön, Odensee, Kopenhagen, Vejle, Legoland oder Samsø, eine Insel vor Aarhus die man mit der Fähre erreichen kann. Fast alles kann man gut mit der Bahn erreichen, aber auch mit Sammeltrips durch das Studentehus oder man kann sich zusammen mit Freund\*innen ein Auto mieten, zB durch GreenMobility. Und ESN bietet auch längere Reisen an, zum Beispiel nach Norwegen, Finnland oder Island. Ich bin mit zwei Freunden zwei Wochen durch Island gereist und es war einer meiner Lieblingsurlaube.

Nach Deutschland bin ich immer mit der Bahn gefahren, das ist nicht nur klimafreundlich, sondern auch relativ schnell und günstig. Ein kleiner Tipp: Bucht die Fahrt bis Padborg mit der dänischen Bahn (DBS) und den Rest mit der DB und ihr spart euch gute 10-15€ pro Fahrt. Da sich euer Ticket in einem Zug ändert, gibt es auch keine Bedenken das die Anschlüsse nicht erreicht werden können.



## 6 Fazit

Ich kann abschließend sagen, dass ich meine zwei Auslandssemester total genossen habe und jedem nur ans Herz legen kann. Ich habe tolle neue Freundschaften geschlossen, eine neue Kultur mit vielen schrulligen Traditionen kennen gelernt, eine neue Sprache gelernt, viele neue Orte gesehen und auch akademisch neues gelernt und neue Kontakte geknüpft. Die Dänen legen einen viel größeren Wert auf eine Work-Life-Balance und sind insgesamt sehr viel entspannter und geduldig als Deutsche. Diese Einstellung und Aarhus als Stadt haben mir unglaublich gut gefallen und ich sehe mich mit großer Wahrscheinlichkeit nach dem Abschluss meines Masters nach Aarhus zurück ziehen.